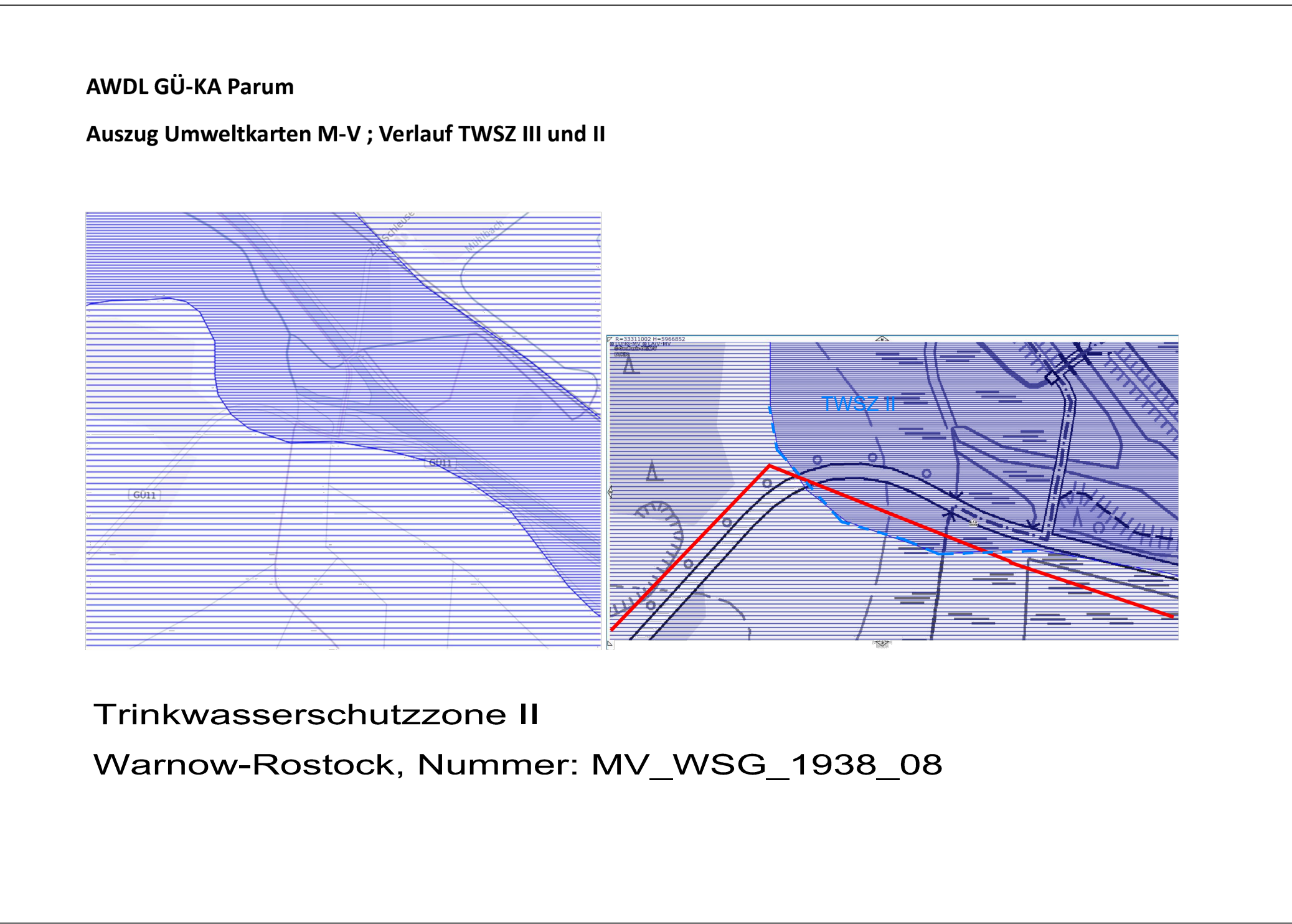
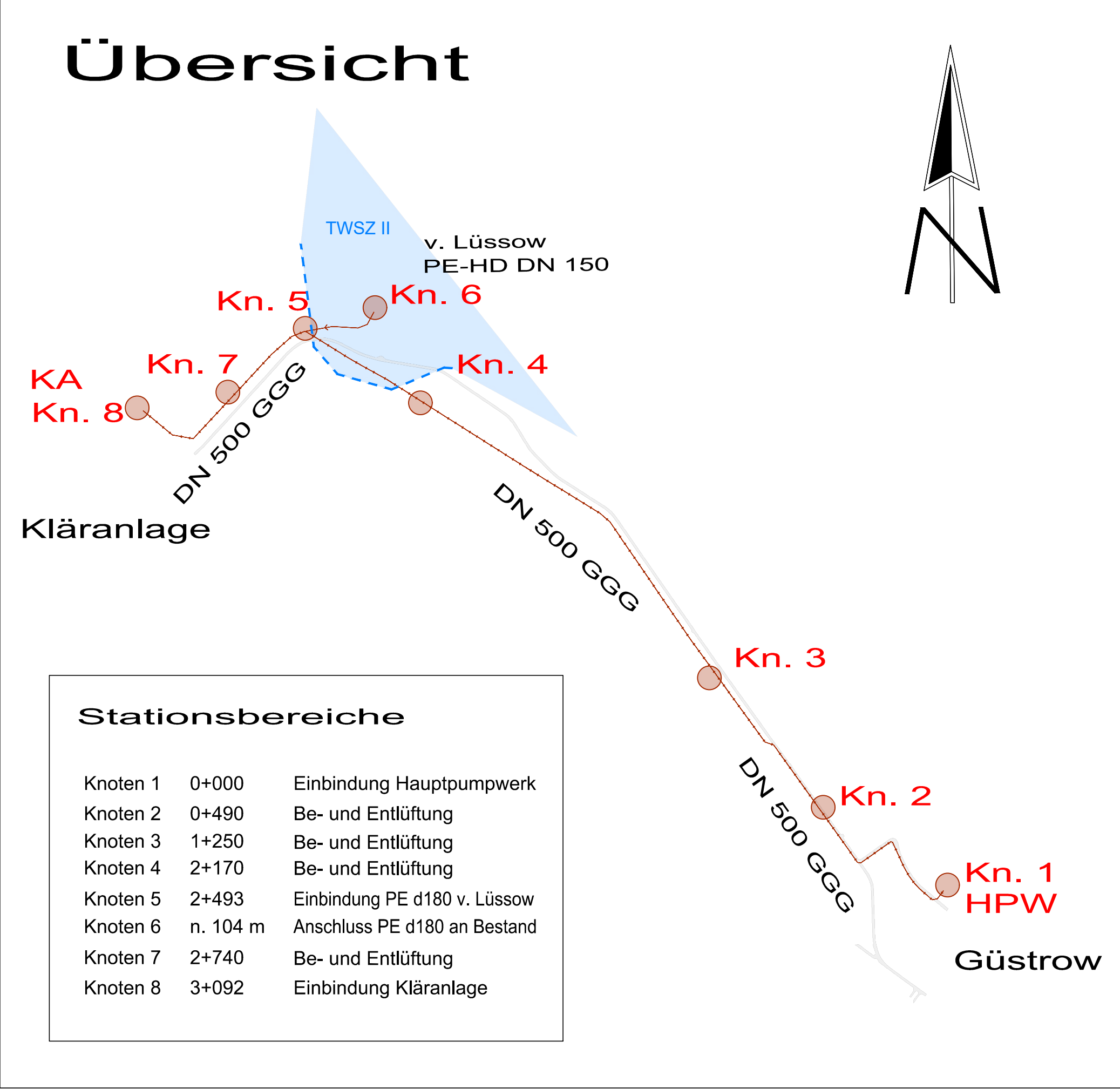
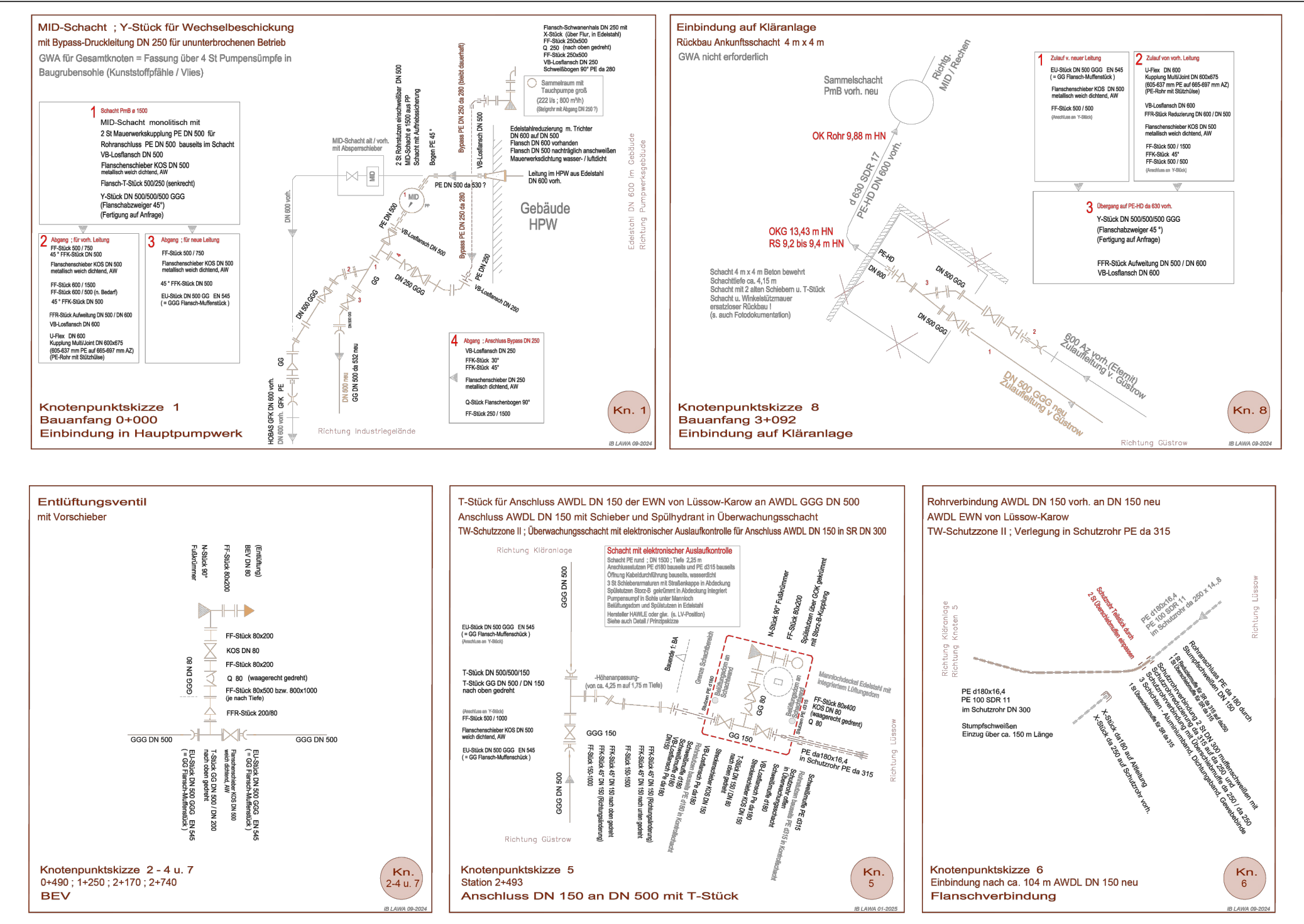
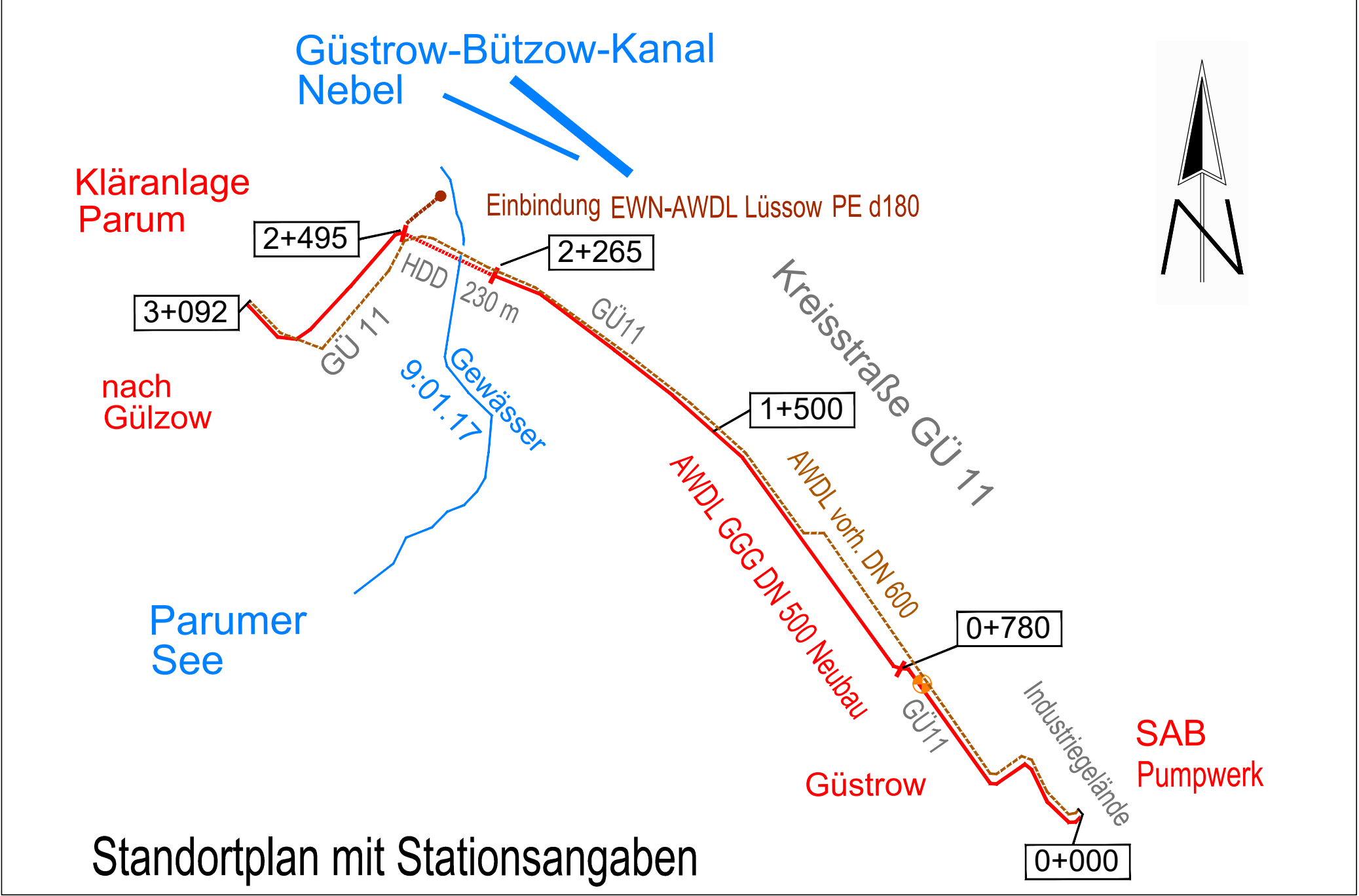


Bauvorhaben: 18273 Güstrow, Abwasserdruckrohrleitung Güstrow - Kläranlage Parum

Havarieplan

Szenarien, Handlungsanweisungen, Kontaktmöglichkeiten
Abwasserdruckrohrleitung DN 500 GGG, Länge 3092 m davon ca. 230 m in TWSZ II



Auftraggeber: Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow

Auftragnehmer: xx

Kontakt Ausführende
Bauleitung ; Stadtwerke Güstrow GmbH

Name / Einrichtung	Telefonnummer
Bauleiter	xx
Polier / Schachtmeister	xx
Auftraggeber SAB / SWG	0163-2889917 (Herr Lübars)
Meister Abwasser SAB	0163-2889918 (Herr Schneider)
Hotline 24/7 SWG-SAB	003843-83000
Netzmeister Eurawasser Nord GmbH	0151-12007022 (Herr Ahrens)
Meister Kläranlage Parum	0151-12007032 (Herr Behn)
Auftraggeber Eurawasser Nord GmbH	0160-8826570 (Herr Troppens)
Ingenieurbüro	0172-3811713 (Herr Mawick)
SIGE-Koordinator	

Kontakt Behörden

Name/Einrichtung	Telefonnummer
StALU MM Rostock	0170-4542570 (24/7)
StALU MM Rostock	0385-58867422 (Tagdienst)
Untere Wasserbehörde LK ROS	03843 755-66999
Notarzt	115 (03843-694919)
Feuerwehr	112 (0172-6801688 FFw-Gü)
Polizei	110 (03843-266-294)
Rettungsleitstelle Güstrow	03843-66060
Amt für Arbeitsschutz u. techn. S.	0381-3315900
Untere Bauaufsicht	03843-7556300
lokale Polizeidienststelle	03843-266-0
Munitionsbergungsdienst	038423-50255, 50257
Forstverwaltung	03843-8301-0

Ausführungsplanung

Behörde / Amt / Einrichtung	Datum	Unterschrift
Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung		
Baufachliche Prüfung		
Landkreis Rostock	Verkehrsbehörde	
	Wasserbehörde	
	Naturschutzbehörde	
Stadt Güstrow		
Landkreis Rostock Amt für Straßenbau und Verkehr		
Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow, Stadtwerke Güstrow GmbH		
Eurawasser Nord GmbH		
Ingenieurbüro LAWA Verkehr Infrastruktur Landschaft Wasserwirtschaft Planung Beratung Bauleitung Bauüberwachung SIGeKo	Objekt-Nr.: 01-2023	
Franz - Parr - Platz 5 1 8 2 7 3 Güstrow Telefon : 03843-466 806 / Fax 03843-466 953	Blatt-Nr.: U. 10, Bl. 3	
Bauherr : Städtischer Abwasserbetrieb Güstrow Stadtwerke Güstrow GmbH Industriegelände 26 1 8 2 7 3 Güstrow Tel.: 03843-288-0 Fax : 03843-288-200 E-Mail : SWG-Servicecenter@stwg.de	Höhenbezug : ohne	
Stadtwerke Güstrow Mehr als Energie für Sie.	Lagebezug : ohne	
Planungsphase : Ausführungsplanung	Maßstab : M ohne	
Objekt : Ortsentwässerung Güstrow Abwasserdruckrohrleitung GÜ-Kläranlage Parum	Aufgestellt : Güstrow, 01.02.2025	
Zeichnung : Havarieplan	Dipl.-Ing. Holger Mawick Beratender-Ingenieur B-1385-05 Name / Datum / Stempel	

1 Zerstörung / Leckage an vorh. AWDL DN 600 Ethernit des SAB Güstrow Zerstörung / Leckage an neuer AWDL DN 500 GGG des SAB Güstrow

- Alarmkette :
- Projektleitung AG SAB Herr Lübars ; SAB Herr Schneider
 - Leitstelle Landkreis Rostock
 - StALU MM Rostock
- Sofortmaßnahme :
- Schieber schließen u. ausschalten v. 3 St Förderpumpen im Hauptpumpwerk Güstrow (Knoten 1, Station 0+000 HPW)
 - Ausbreitung mit Grabensperren verhindern
 - Stoffe aufnehmen / abpumpen und gemäß Abfallschlüssel entsorgen einschließlich Dokumentation
 - umgehende Reparatur der Schadstelle
 - Umschiebern auf Redundanzleitung (Knoten 8 Station 3+092 Kläranlage, dann Knoten 1 Station 0+000 HPW)
 - Innendruckprüfung nach erfolgter Reparatur der Schadstelle
 - Protokollierung aller Maßnahmen zur Behebung und Minimierung von Schäden
- Vorsorgemaßnahme :
- Vorhaltung v. 30 m Ersatzrohr DN 600 einschließlich 2 St Multi/Joint-Kupplung und U-Flexverbindung AZ-PE ; vor Baubeginn ! (Stand 01-2025 Material bereits beim SAB Station 0+000 zwischengelagert)
 - Wartung und Prüfung der permanenten elektronischen Auslaufüberwachung in TWSZ II neue AWDL DN 500 GGG
 - Havarietraining / Informationskette Schieberbedienug Redundanzbetrieb
 - zurückgehaltene SW = Entsorgung an der Schadstelle durch Vorhalten von Betriebsfahrzeugen (Spül- / Saugfahrzeuge 2 St SAB, EWN)
 - Baustellensicherung gegen unbefugtes Betreten und Befahren (Einsatz von Fernüberwachungstechnik durch AN gemäß LV-Position)
 - während der Bauphase Bestücken und Betreiben eines Havariecontainers durch AN gemäß LV-Position mit folgendem Inhalt :
 - Grabensperren (Sandsäcke, etc.) Sandsackeinsatz für Trapezquerschnitt 2 bis 5 m²
 - Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutanzüge, Atemschutz).

2 Leckage an AW-Anschlussleitung DN 150 v. Lüssow-Karow der Eurawasser Nord GmbH

- Alarmkette :
- Projektleitung AG SAB Herr Lübars ; SAB Herr Schneider
Eurawasser Nord GmbH Herr Troppens, Meisterbereich Herr Ahrens
 - Leitstelle Landkreis Rostock
 - StALU MM Rostock
- Sofortmaßnahme :
- Schieber schließen (Knoten 5, Station 2+493 Rücklauf von DN 500) u. ausschalten der Förderpumpen im Pumpwerk Karow
 - Ausbreitung mit Grabensperren verhindern
 - Stoffe aufnehmen / abpumpen und gemäß Abfallschlüssel entsorgen einschließlich Dokumentation
 - umgehende Reparatur der Schadstelle
 - Innendruckprüfung nach erfolgter Reparatur der Schadstelle
 - Protokollierung aller Maßnahmen zur Behebung und Minimierung von Schäden
- Vorsorgemaßnahme :
- Rohrverlegung AWDL DN 150 in Schutzrohr DN 300
 - Wartung und Prüfung der elektronischen Auslaufüberwachung (2 St Schachtbauwerke der EWN / Schutzrohrenbindungen)
 - Havarietraining der Informationskette Schieberbedienug ; SW-Entsorgung am "PW Lüssow-Karow" durch Betriebsfahrzeuge
 - zurückgehaltene SW = Aufnahme am Pumpwerk durch Vorhalten von Betriebsfahrzeugen (Spül- / Saugfahrzeuge)
 - Baustellensicherung gegen unbefugtes Betreten und Befahren (Einsatz von Fernüberwachungstechnik durch AN gemäß LV-Position)
 - während der Bauphase Bestücken und Betreiben eines Havariecontainers durch AN gemäß LV-Position mit folgendem Inhalt :
 - Grabensperren (Sandsäcke, etc.) Sandsackeinsatz für Trapezquerschnitt 2 bis 5 m²
 - Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutanzüge, Atemschutz).

3 Austritt von Betriebsstoffen und Eintritt in Oberflächengewässer während der Bauausführung

- Alarmkette :
- Projektleitung AG SAB Herr Lübars ; SAB Herr Schneider
Bauleitung des AN Fa. xx ; örtlicher Baustellenpolier
 - Leitstelle Landkreis Rostock
 - StALU MM Rostock
- Sofortmaßnahme :
- Fahrzeug- und Maschinenstopp ; Fahrzeuge und Maschinen aus Gefahrenbereich entfernen
 - Betriebs- / Gefahrstoffe (Kraftstoffe, Öle) auffangen und sichern
 - Ausbreitung mit Grabensperren verhindern
 - Stoffe / Böden aufnehmen und gemäß Abfallschlüssel entsorgen einschließlich Dokumentation
 - Leckagen abdichten, Reparatur von Behältnissen / Hydraulikschläuchen
 - Protokollierung aller Maßnahmen zur Behebung und Minimierung von Schäden / Stoffverlusten
- Vorsorgemaßnahme :
- wiederholte Prüfungen der Fahrzeuge auf Kraftstoff- und Ölaustritt (Leckagen, Tropfverluste)
 - Tankvorgänge, Reinigungs- und Wartungsarbeiten erfolgen an allen Fahrzeugen und Maschinen außerhalb der TWSZ II
 - Lagern von wassergefährdenden Stoffen außerhalb der TWSZ II
 - Minimierung der Vorratshaltung von wassergefährdenden Stoffen in der TWSZ III
 - Baustellensicherung gegen unbefugtes Betreten und Befahren (Einsatz von Fernüberwachungstechnik durch AN gemäß LV-Position)
 - während der Bauphase Bestücken und Betreiben eines Havariecontainers durch AN gemäß LV-Position mit folgendem Inhalt :
 - Übbindemittel mindestens 100 kg -Schaufel, Arbeitsgeräte
 - Grabensperren (Sandsäcke, etc.) Sandsackeinsatz für Trapezquerschnitt 2 bis 5 m²
 - Auffangwanne / Folie zum Auffangen austretender Flüssigkeiten
 - Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutanzüge, Atemschutz).